



Federführung: Fachbereich Recht, Sicherheit und Ordnung
Beteiligte(r): Fachbereich Finanzen und Beteiligungen
Fachbereich Stadtentwicklung
Stadtmarketing Beckum
Auskunft erteilt: Frau Sautter
Telefon: 02521 29-415

Vorlage

2014/0220
öffentlich

Einrichtung eines Arbeitskreises "Parkraumbewirtschaftung in der Innenstadt Beckum"

Antrag der FDP-Fraktion vom 4. September 2014

Beratungsfolge:

Ausschuss für Bauen, Umwelt, Energie und Vergaben
04.11.2014 Entscheidung

Beschlussvorschlag:

ohne

Begründung:

Rechtsgrundlagen

Die Möglichkeit, kommunale Arbeitskreise unter Einbeziehung Dritter zur Vorbereitung späterer Entscheidungen zu bilden, unterfällt grundsätzlich der gemeindlichen Organisationshoheit als Ausprägung der kommunalen Selbstverwaltungsgarantie (Artikel 28 Grundgesetz, Artikel 78 Verfassung des Landes Nordrhein-Westfalen).

Demografischer Wandel

Aspekte des demografischen Wandels sind nicht zu berücksichtigen.

Erläuterungen

Der Rat der Stadt Beckum hat in seiner Sitzung vom 10. Februar 2011 die Parkgebührenordnung in der derzeit gültigen Fassung beschlossen. Erklärtes Ziel war es, die seit dem Jahre 1995 nicht veränderten Parkgebühren zu erhöhen und die Staffelung der Gebühren überschaubar zu gestalten. Der damalige Beschluss über die Parkgebührenordnung sah eine einheitliche Parkgebühr von einem Euro pro 60 Minuten Parkzeit vor. Der Umfang der Bewirtschaftung (419 Plätze) blieb durch die Neuregelung unverändert. Wie bisher sollte die sogenannte *Brötchentaste* an den Parkscheinautomaten Kurzparkern ein kostenloses Parken für höchstens 30 Minuten ermöglichen. Die neue Gebührenordnung trat am 1. März 2011 in Kraft.

Noch im selben Jahr übten insbesondere die FDP- als auch die FWG-Fraktion Kritik an der Neuregelung. Die mit der Gebührenanpassung verfolgten Ziele seien verfehlt worden. Offensichtlich würden Verkehrsteilnehmer alternative Parkmöglichkeiten in Anspruch nehmen

oder die Innenstadt meiden. Von den Fraktionen geforderte Änderungen zielten auf eine höhere Taktung (50 ct/30 min) oder auf eine Ausdehnung des kostenlosen Kurzparkens auf 60 Minuten ab. Der damalige Ausschuss für Stadtentwicklung, Demografie, Umwelt- und Klimaschutz sah in seiner Sitzung am 18. Oktober 2011 davon ab, eine Korrektur der im Frühjahr getroffenen Entscheidung vorzunehmen.

Einen erneut auf eine Korrektur der Parkgebührenregelung gerichteten Antrag der FDP-Fraktion vom 27. November 2012 behandelte der damalige Ausschuss in seiner Sitzung am 23. Januar 2013. Hierbei wies die Verwaltung darauf hin, dass die Anpassung im Jahre 2011 einen erheblichen Beitrag zur Konsolidierung des Haushalts geleistet habe. Verwaltungsseitig sei beabsichtigt, nach Ablauf eines angemessenen Beobachtungszeitraums eine umfassende Bewertung der gegenwärtigen Parkraumbewirtschaftung vorzunehmen. Aufgrund der zunehmenden Ausfälle der aus dem Jahre 1995 stammenden Parkscheinautomaten sei es angezeigt, sich zeitnah auf ein neues System zu verständigen. In diesem Zusammenhang wird die Verwaltung den Ist-Zustand der Parksituation bewerten und gegebenenfalls Vorschläge zur Optimierung vorlegen.

Wesentliches Ziel der kommunalen Parkraumbewirtschaftung ist es, die maßgeblichen stadtverträglichen und verkehrstechnischen Anforderungen wie Umschlag des ruhenden Verkehrs und Auslastung, ferner die Interessen von Besucherinnen und Besuchern der Innenstadt sowie lokaler Wirtschaft mit dem kommunalen Ertragsinteresse abzustimmen. Auf der Grundlage der in früheren Jahren erstellten Konzepte zur Parkraumbewirtschaftung sind Fragen wie Taktung, Tarifstruktur und räumliche Ausdehnung der entgeltlichen Bewirtschaftung unter aktuellen Gesichtspunkten zu beantworten.

Der beantragte Arbeitskreis „Parkraumbewirtschaftung in der Innenstadt Beckum“ ist zur Herbeiführung dieses Ziels nicht erforderlich. Über die gegenwärtige und zukünftige Bewirtschaftung von Parkraum in der Innenstadt von Beckum sind nach intensiven Beratungen Lösungsansätze entwickelt worden, die den oben dargestellten unterschiedlichen Anforderungen und Bedürfnissen soweit wie möglich gerecht werden. Die Ausarbeitungen wurden in einem ersten Dialog den Gewerbevereinen Beckum und Neubeckum sowie dem „Hotelier- und Wirteverein für ein gastfreundliches Beckum“ am 21. Oktober 2014 vorgestellt. Erwartungsgemäß zeigte sich, dass die Erfahrungen der Vereine für die Bewertung von Veränderungen von wesentlicher Bedeutung sind. Dieser Dialog wird fortgesetzt, bis die relevanten Einzelthemen inhaltlich abschließend von Vereinsvertretern und Verwaltung beraten wurden. Für die sich anschließende politische Bewertung werden die aufbereiteten Ergebnisse der Beratungen mit den Vereinen eine wesentliche Entscheidungsgrundlage in den zuständigen Gremien sein.

Anlage(n):

Antrag der FDP-Fraktion vom 4. September 2014